

BEIRAT ZUR FÖRDERUNG DES FREIEN THEATERS

Anlage 1
zu Drucksache Nr. /2013

Empfehlungen des Theaterbeirates der Landeshauptstadt Hannover

- I. Vorbemerkung
- II. Einzelempfehlungen

I. Vorbemerkung

Der Theaterbeirat der Landeshauptstadt Hannover besteht zurzeit aus folgenden vier Personen:

Dr. Alexandra Glanz
Dr. Mechthild Klotz
Andreas Cyrenius
Dr. Gerhard Stamer

(Nach Gabriela Jaskulla im Oktober 2012 ist Dr. Ole Hruschka im Februar 2013 auf eigenen Wunsch ausgeschieden.)

Nach den Richtlinien zur Theaterförderung hat der Theaterbeirat die Aufgabe, die Entscheidungen über die Grund- und Produktionsförderung der Freien Theater in Hannover durch fachliche Empfehlungen vorzubereiten.

Von den insgesamt 516.339 € zur Förderung des Freien Theaters sind 15.039 € noch nicht vergeben worden. deren Einsatz der Theaterbeirat auf seiner Sitzung am 15.04.2013 wie folgt empfohlen hat.

Behandelt wurden ausschließlich Anträge, die fristgerecht zum 1.09.2012 eingereicht worden waren. Der Theaterbeirat entschied, dass die verbliebenen Mittel in Produktions- und Gastspielförderung, nicht aber zur Grundförderung zu empfehlen sind und dass bereits begründet abgelehnte Produktionen auch mit den zusätzlichen Mitteln keine Förderempfehlung erhalten sollen.

II. Einzelempfehlungen

Theater / Produktion	Summe	Auflage / Begründung
Landerer & Company: Freiheitsstrafe	6.000 €	Zweckgebundene Aufstockung zur vollen beantragten Summe: mit den 6.000 € soll die ursprünglich geplante Besetzung mit 5 TänzerInnen ermöglicht werden (beantragt: 18.000 €, bereits bewilligt 12.000 €)
Theater systema: Aufbruch und Neubeginn	3.500 €	Zweckgebundene Aufstockung zur vollen beantragten Summe: mit den 3.500 € soll die ursprünglich geplante Besetzung mit 4 DarstellerInnen

		ermöglicht werden (beantragt: 13.500 €, bereits bewilligt 10.000 €)
Theater fensterzurstadt: Im Schatten des Mondes	3.000 €	Aufstockung zur vollen beantragten Summe (beantragt: 15.000 €, bereits bewilligt 12.000 €)
Theater an der Glocksee: Gastspiel	2.000 €	Gastspielförderung (ohne Stückfestlegung), um den als sehr positiv wahrgenommenen laufenden Betrieb insgesamt zu unterstützen und die Möglichkeiten des Hauses auch durch ein Gastspiel zu erweitern (beantragt: 2.000 €, bisher bewilligt: 0 €)
Klecks-Theater: Darüber spricht man nicht Umwidmung zu Memed mein Falke	539 €	Umwidmung empfohlen; Produktionsantrag überzeugend, Klecks-Theater liefert verlässliche Qualität, kleine Aufstockung